



IFF-Akademie

Der zertifizierte Meldewesen-Experte

16. bis 20. März 2015, Frankfurt am Main

Ihre praxisnahe Fachausbildung in den neuen Meldevorschriften nach CRR/CRD IV

Nach dem Besuch der Akademie

- ▶ erlernen Sie das A und O der Meldewesenvorschriften in nur 5 Tagen mit Fallbeispielen.
- ▶ können Sie auch Fragestellungen in der neuen Rechtsprechung nach CRR/CRD IV kompetent beantworten.
- ▶ setzen Sie Meldeanforderungen effizient und praxisnah um.
- ▶ finden Sie sich im Dschungel der neuen Anforderungen bestens zurecht.
- ▶ wissen Sie frühzeitig, was mit Basel IV auf Sie zukommt.

Ihre Vorteile

- ▶ **Praxisnah:** Die Fachausbildung erfolgt von Experten der Aufsicht, Wissenschaft, Beratung und Bankenpraktikern.
- ▶ **Dokumentiert:** Ein detailliertes Zertifikat von den Referenten bestätigt Ihren anschließenden Lernerfolg!
- ▶ **Nachhaltiges Lernen:** Fallbeispiele und die aktive Einbindung beim Lernen sowie unsere digitale Lernplattform ermöglichen Ihnen ein nachhaltiges und modernes Lernen.

Meldewesen-Expertise – Das A und O in jedem Institut

Eigenkapitalmeldungen, neue Anforderungen nach CRR/CRD IV, FinaV/FINREP, COREP, LCR/NSFR und asset encumbrance. Dies sind nur einige Schlagworte verbunden mit den neuen Anforderungen an Institute und an Sie als zukünftige Spezialisten im Bereich Meldewesen. Damit Sie diesen gerecht werden oder im Bereich Meldewesen einfach am Ball bleiben, erhalten Sie in nur 5 Tagen den kompakten, praxisnahen Überblick. Meldewesen-Experten sind rar gesät und viel gesucht: Empfehlen Sie sich daher mit unserer Weiterbildung als qualifizierter und begehrter Ansprechpartner weiter und ergreifen Sie Ihre Chance.

Mehrwert, heiß begehrt und die Visitenkarte jedes Instituts – das ist Meldewesen-Expertise.

Carmen-Isabel Kutzner, Bankgeschäftliche Prüfungen, Deutsche Bundesbank

„Empfehlenswert!“

Bernd G. Fischer, SüdLeasing GmbH

„Der Inhalt der Vorträge war so differenziert, dass man einen guten Überblick der Theorie und Praxis bekommt.“

Bülent Kücükkeris, abcfinance GmbH

IHRE VORTEILE



MODULE. Kompakt und modular erhalten Sie in 5 Tagen die nötige Kompetenz und praxisnahes Wissen im bankaufsichtlichen Meldewesen. Sparen Sie Zeit und Geld im Vergleich zu einem längeren Studium. Einzelne Tage sind auf Anfrage auch getrennt buchbar.



PRAXISTRANSFER. Durch Fallbeispiele und Meldebögen sowie praktischen Übungen können Sie das erworbene Wissen sehr gut in der Praxis anwenden!



ZERTIFIKAT. Ihre Teilnahme ist mit einem Zertifikat von EUROFORUM und den Referenten dokumentiert. Sie haben die Möglichkeit, Ihren Wissenstransfer durch Multiple-Choice-Aufgaben zu kontrollieren. Bestätigen Sie Ihren Lernerfolg.



BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL. Sie lernen intensiv bei begrenzter Teilnehmerzahl und können das Erlernete sofort praktisch anwenden.



E-LEARNING. Mit der neuen digitalen Plattform bekommen Sie die Unterlagen und die Meldebögen digital zur Verfügung gestellt und können nach der Akademie mit den Referenten und Teilnehmern in Kontakt bleiben.

MODUL 1

MONTAG, 16. MÄRZ 2015

Die „neue Meldewesen-Welt“, Meldungen der Eigenmittel und Eigenmittelanforderungen



Carmen-Isabel Kutzner,
Prüfungs- und Teamleiterin Meldewesen,
Bankgeschäftliche Prüfungen,
Deutsche Bundesbank

Die Aufsicht und Meldungen in der „neuen Welt“ der CRR/CRD IV

- Organisation der Bankenaufsicht und Bankenunion
- Überblick über die Meldepflichten nach CRR/CRD IV

Eigenmittel

- Definition und Kategorisierung
- Bestandschutzregelungen
- Prudential Filters und Abzugspositionen
- Fallstudie zur Abbildung im Meldewesen

Eigenmittelanforderungen

- Adressrisiken einschl. Verbriefungen
- CVA-Risiko
- Marktpreisrisiken
- Operationelle Risiken

Solvenzmeldung – Die Mindestkapitalnormen

- Kapitalquoten und -puffer
- Mehrwert – Was passiert mit den gemeldeten Daten?

Leverage Ratio



Am ersten Abend laden wir Sie sehr herzlich zu einem gemeinsamen Umtrunk im Hotel ein. Nutzen Sie die Gelegenheit, erste Kontakte zu knüpfen und Praxiserfahrungen auszutauschen.



MODUL 2

DIENSTAG, 17. MÄRZ 2015

Die neuen Groß- und Millionenkreditmeldungen



Christoph Himmelmann,
Senior Consultant,
PricewaterhouseCoopers AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Einordnung und Anwendungsbereich des Kreditmeldewesens

- Hintergrund und Ziele der Groß- und Millionenkreditvorschriften
- Übersicht der Neuerungen durch die CRR und das neue KWG

Grundlagen der Groß- und Millionenkreditvorschriften

- Ermittlung der anrechenbaren Eigenmittel
- Definition des Kreditbegriffs nach CRR und KWG
- Bestimmung des Kreditnehmers
- Ermittlung des Kreditbetrags
- Ausnahmen und Anrechnungserleichterungen
- Kreditrisikominderungstechniken
- Melde- und Anzeigepflichten
- Organisatorische Pflichten

Gruppe verbundener Kunden

- Definition der Gruppe verbundener Kunden (CRR)
- Abgrenzung zur Kreditnehmereinheit (KWG)
- Untersuchung auf Risikoeinheiten
- Beispiele und Praxisfälle

Durchschau von „Konstrukten“

- Anwendungsbereich der Durchschau
- Umsetzung des EBA RTS 2013/07
- Änderungen gegenüber § 6 GroMiKV a.F.
- Beispiele und Praxisfälle

Ausblick

- Auswirkungen des Baseler Papiers zur Großkreditüberwachung (BCBS 283)
- Auswirkungen des EZB-Beschlusses zu „AnaCredit“

Frankfurt von einer anderen Seite entdecken.

Am zweiten Abend entdecken wir mit Ihnen gemeinsam Frankfurt von einer anderen Seite. Freuen Sie sich auf eine Stadtführung durch Frankfurt und lassen Sie anschließend den Abend ausklingen.



MODUL 3

MITTWOCH, 18. MÄRZ 2015

Liquiditätsmeldungen



Prof. Dr. Stephan Seidenspinner,
Hochschulprofessor, Hochschule
für angewandtes Management und
Bereichsleiter Gesamtbanksteuerung und
Risikomanagement, Xuccess Reply GmbH

Meldungen über die Liquiditätssituation

- Fachliche Aspekte:
Ziele und Hintergrund der Meldungen
- Organisatorische Aspekte: Schnittstellen des Meldewesens zu anderen Einheiten
- Methodische Aspekte: Notwendigkeit einer vorausschauenden Planung und Steuerung
- Geschäftspolitische Aspekte: Auswirkungen der neuen Kennzahlen für den Bankbetrieb

Meldung nach LiqV

- Bisheriges Verständnis der Aufsicht bzw. des Gesetzgebers
- Überblick über die Meldeanforderungen

Neue Liquiditätsmeldung nach CRR

- Konzeption von LCR und NSFR
- Überblick über die konkreten Meldeanforderungen
- Überwachungskennzahlen zur Liquidität
- Beispiele zur Aussteuerung und Sensitivität der Kennzahlen

ITS on asset encumbrance reporting

Halbzeit der Akademie.

Erleben Sie nach umfangreichen Meldewesen-Wissen bei einem gemeinsamen Abendessen in der Trattoria Amici das Gefühl der italienischen Dolce Vita. Vertiefen Sie die neu gewonnenen Kontakte der Akademie und lassen Sie den Abend entspannt ausklingen.



MODUL 4

DONNERSTAG, 19. MÄRZ 2015

Die neue FinaV, FINREP, aufsichtsrechtliche und handelsrechtliche Konsolidierung



Martin Neisen,
Partner, Servicebereich Regulatory Management, PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Benno Wink,
Hauptgruppenleiter bankaufsichtliche Datenbanken, Deutsche Bundesbank

Finanzinformationenverordnung (FinaV)

- Meldungen zu Finanzinformationen und unterjährigen Finanzdaten
- Nationale Meldung unterjähriger Finanzdaten vs. harmonisiertes europäisches Meldewesen
- Die Meldeanforderungen im Überblick
- Besondere Merkmale der FinaV
- Einordnung der Monatsausweisverordnung bzw. zusammengefasste Monatsausweisverordnung
- Erkenntnisse seit dem Beginn der Meldepflicht gemäß FinaV
- Dateneinreichungsformate

Meldungen zur Risikotragfähigkeit im Rahmen der FinaV

Aufsichtsrecht versus Handelsrecht – Zusammenspiel und Unterschiede zwischen Aufsichtsrecht und Bilanzierung

- Aufsichtsrechtliche und handelsrechtliche Konsolidierung nach IFRS
- Grundlagen der Konsolidierung nach CRR (einzubeziehende Gesellschaften, CRR-Konsolidierungskreis, Konsolidierungsmethoden, Ausnahmenvorschriften)
- Rahmenbedingungen und grundlegenden Vorschriften der Bankbilanzierung nach IFRS für Kreditinstitute
- Herausforderungen bei der Erstellung von CRR-Gruppenmeldungen auf Basis IFRS
 - Auswirkungen auf die regulatorischen Eigenmittel
 - Berücksichtigung der IFRS-Buchwerte in den RWA
- Überblick FINREP-Rahmenwerk
- Ausblick auf Basel IV – Was bringt uns 2015
 - Fundamental Review of the Trading Book
 - NIMM – Das neue Verfahren zur Berechnung der Bemessungsgrundlage für Derivate
 - KSA revised
 - Neuer Standardansatz für OpRisk
 - Zusätzliche Reportinganforderungen der EZB



Ihr Abend zur freien Verfügung.

Entdecken Sie heute Abend einzelne Sehenswürdigkeiten Frankfurts individuell, zum Beispiel den Römer oder genießen Sie den Main bei einem Spaziergang.

MODUL 5

FREITAG, 20. MÄRZ 2015

Statistisches Meldewesen



Jürgen Lange,
Bereich Meldewesen, HSH Nordbank AG

Monatliche Bilanzstatistik und Kreditnehmerstatistik

- Allgemeine Anforderungen
- Überblick über die Meldeanforderungen

Monatlicher Auslandsstatus der Banken

- Erläuterung zu Ausland und Ausländern
- Überblick über die Meldeanforderungen

Zinsstatistik

- Ziele und Hintergrund der Meldung
- Überblick über die Meldeanforderungen

Meldepflichten von Instituten mit Niederlassungen im Ausland

- Begriffsdefinition und Meldeanforderungen
- Unterschiede zum inländischen Hauptaus

Info-Telefon: 0211/96 86–33 40

Haben Sie Fragen zu dieser Akademie?

Wir helfen Ihnen gern weiter!



Kundenberatung und Anmeldung
Michael Börner
anmeldung@euroforum.com



Konzeption und Inhalt
Dipl.-Kffr. (FH) Kathrin Dietrich-Pfaffenbach
Conference Director

Ihr Zeitplan der Akademietage

Zeitplan	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5
Empfang mit Kaffee und Tee	8.30	8.30	8.30	8.30	8.30
Beginn Akademie (Teil 1)	9.00	9.00	9.00	9.00	9.00
Gemeinsames Mittagessen	13.00	13.00	13.00	13.00	12.30
Fortsetzung Akademie (Teil 2)	14.00	14.00	14.00	14.00	13.30
Ende	18.00	18.00	18.00	18.00	15.30

Am Vor- und Nachmittag finden flexible Pausen statt.
Der Freitag endet für die Abreise früher.

Diese Experten bilden Sie weiter:



Christoph Himmelmann ist Senior Consultant im Servicebereich Regulatory Management bei PwC in Deutschland und dort verantwortlich für den Themenbereich Kreditmeldewesen. Im Rahmen von Jahresabschlussprüfungen und Beratungsprojekten begleitet er seit Jahren die Umsetzung aufsichtsrechtlicher Neuerungen (CRD II, CRD III, CRR) bei Banken und Finanzdienstleistungsunternehmen. Seine mehrjährigen Praxiserfahrungen machen ihn zudem zu einem gefragten Referenten bei Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen von Banken, insbesondere wenn es um die Fallstricke bei der Bildung von Gruppen verbundener Kunden sowie die bankweiten Schnittstellen der Groß-, Millionen- und Organkreditvorschriften geht.



Carmen-Isabel Kutzner ist seit den Anfängen der Basel-II-Regulierung in der Bankenaufsicht bei der Hauptverwaltung in Baden-Württemberg der Deutschen Bundesbank tätig. Sie ist Prüfungs- und Teamleiterin bei bankgeschäftlichen On-Site-Prüfungen im In- und Ausland. Darüber hinaus betreut sie Grundsatzarbeiten in den Bereichen Meldewesen, IRBA-Ansätze, Verbriefungen und Liquiditätsrisiken. In den genannten Bereichen ist sie eine ausgewiesene Expertin. Als Meldewesen-Prüferin bringt sie ihr Wissen und ihre Erfahrungen zudem als Dozentin im Zentrum für Technische Zentralbankkooperation für andere Notenbanken ein.



Martin Neisen ist Partner und leitet den Bereich Regulatory Management bei PwC in Deutschland. Er verfügt über langjährige Erfahrungen und umfassende technische Expertise in der deutschen und europäischen Bankenindustrie, mit dem Schwerpunkt nationales und internationales Bankenaufsichtsrecht. Er engagiert sich in den internationalen Projektteams von PwC und gilt deutschlandweit als Experte für die Umsetzung der Vorschriften aus der CRD IV/CRR.



Benno Wink ist seit 1996 mit bankaufsichtlichen Themen in der Deutschen Bundesbank befasst. Er leitet seit 2004 den Bereich der bankaufsichtlichen Datenbanken zur Solvenz, Liquidität, Monatsausweisen, Länderrisiko und Jahresabschlüssen im Zentralbereich Banken und Finanzaufsicht. Zu seinem Aufgabengebiet in der Bundesbank gehört auch die Einlagensicherung. Er beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit Datenfragen des nationalen und harmonisierten Meldewesens und dessen Auswertung und wirkte in verschiedenen Arbeitsgruppen bei der BIZ bzw. der EZB mit.



Jürgen Lange ist bei der HSH Nordbank AG insbesondere für die Bankenstatistischen Meldungen verantwortlich. Seit über 30 Jahren begleitet er die vielfältigen Anforderungen und Neuerungen im Bankenstatistischen und Liquiditäts-Meldewesen sowie im aufsichtsrechtlichen Solvenz- und Kreditmeldewesen. Neben den fachlichen Themen liegt sein Schwerpunkt in der Daten-technischen Anlieferung und Verarbeitung mit unterschiedlichster Standard-Meldewesensoftware.



Prof. Dr. Stephan Seidenspinner ist seit über zehn Jahren Berater im Bereich Risiko- und Asset-Liability-Management. Er verfügt über langjährige praktische Erfahrung in der Umsetzung von Risikomanagementansätzen, der Banksteuerung und damit verbundenen aufsichtsrechtlichen Themen. Daneben ist Herr Dr. Seidenspinner als Professor an der Hochschule für angewandtes Management in Erding bei München sowie als Herausgeber und Autor zahlreicher Veröffentlichungen tätig. Seit März 2012 verantwortet er als Bereichsleiter den Bereich Risikomanagement und Banksteuerung in der Xuccess Reply GmbH.



Quality in Business Information

Wir stehen zu unserem Wort! Wir sind von der Qualität unserer Akademie überzeugt. Daher gewähren wir Ihnen eine Geld-zurück-Garantie, wenn diese Ihre Erwartungen nicht erfüllt. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte bis zur Mittagspause des ersten Tages an unsere Mitarbeiter und wir werden versuchen, eine Lösung zu finden. Sollte uns dies nicht gelingen, erstatten wir Ihnen die Teilnahmegebühr zurück.



Ihr persönlicher
Anmeldecode

Der zertifizierte Meldewesen-Experte



**Jetzt schnell und
bequem online
anmelden!**

www.iir.de/anmeldung/p2500437
oder ausfüllen und faxen an: 02 11/96 86-40 40

- Ja, ich nehme teil zum Preis von € 3.749,- p.P. zzgl. MwSt.**
vom **16. bis 20. März 2015 in Frankfurt am Main** [P2500437M015]
[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen].
[Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]
- Bitte schicken Sie mir den **Katalog Finanzwissen**
mit allen aktuellen Terminen zu. [P9999003]
- Ja, ich abonnierte den **Bankennewsletter** [SIWA01]
- Ich möchte meine **Adresse wie angegeben korrigieren** lassen.
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: +49(0)2 11/96 86-33 33.]

*Mehrwert, heiß begehrt und die
Visitenkarte jedes Instituts –
das ist Meldewesen-Expertise.*

Carmen-Isabel Kutzner,
Bankgeschäftliche Prüfungen, Deutsche Bundesbank

Teilnahmebedingungen. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Datenschutzinformation. IFF ist ein Geschäftsbereich der EUROFORUM Deutschland SE. Die EUROFORUM Deutschland SE verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

Veranstaltungsort/Zimmerreservierung. Für unsere Kursteilnehmer steht in den unten genannten Hotels ein begrenztes Kontingent zu besonderen Konditionen zur Verfügung. Setzen Sie sich bitte rechtzeitig direkt mit den Hotels in Verbindung.

16. bis 20. März 2015 in Frankfurt am Main

Ihr Tagungshotel

Frankfurt Marriott Hotel
Hamburger Allee 2
60486 Frankfurt
Telefon: +49(0)69/79 55-0

Kontakt

Fax: +49(0)211-96 86-40 40
Telefon: +49(0)211-96 86-33 40 (Michael Börner)
Zentrale: +49(0)211-96 86-30 00
E-Mail: anmeldung@iir.de
schriftlich: International Faculty of Finance (IFF)
Ein Geschäftsbereich der EUROFORUM Deutschland SE
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf
im Internet: www.iff-training.de/meldewesen

1

Name	
Position/Abteilung	
Telefon	Fax
E-Mail	Geburtsjahr

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail: Ja Nein Zusendung per Fax: Ja Nein

2

Name	
Position/Abteilung	
Telefon	Fax
E-Mail	Geburtsjahr

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail: Ja Nein Zusendung per Fax: Ja Nein

Firma
Anschrift
Anmeldung erfolgt durch
Position
Datum, Unterschrift

Bitte ausfüllen, falls die Rechnungsanschrift von der Kundenanschrift abweicht:

Name
Abteilung
Anschrift

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme?

Ich selbst oder Name: _____ Position: _____